

**Durchführung der Eigenkontrollverordnung;
Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten 2018 in geschlossener
Bauweise, im Stadtteil Eisental und in Teilen von Vimbuch****1. Reparatur und Renovierung****2. Janßen-Verfahren**

Anlagen: - Liste schadhafter Stellen 1.1 bis 1.2 (Anlage 1)
- Übersichtslagepläne 2.1 bis 2.3 (Anlage 2)
- Angebotsübersicht 3.1 bis 3.2 (Anlage 3)

I. Sachverhalt:

Im Rahmen der Eigenkontrollverordnung des Landes Baden-Württemberg wurden im Zeitraum 2015/2017 die Abwasserkanäle in Teilen des Stadtteils Vimbuch sowie im Stadtteil Eisental untersucht. Hierbei wurden sanierungsbedürftige Schäden festgestellt. Ein erster Teil dieser Schäden wurde im Stadtteil Vimbuch bereits im Rahmen der Kanalsanierungsmaßnahmen 2017 saniert. Restarbeiten müssen hier noch 2018 abgeschlossen werden. Die Ausführung erfolgt zum einen mit der konventionellen Innensanierung (Inlinern) und zum anderen im Janßen-Verfahren (Sanierung/Verpressung mit Kunstharz).

Neben der Renovierung von Haltungen durch den Einbau von GFK-Schlauchlinern kommen diverse Reparaturverfahren zum Einsatz. Es sind auch begehbare Haltungen und Schächte zu sanieren.

Die betroffenen Straßen und die auszuführenden Sanierungsverfahren sind in der beiliegenden Übersichtstabelle dargestellt. Aufgrund der unterschiedlichen Art der Schäden kommen verschiedene Sanierungsverfahren zum Einsatz.

1. Reparatur und Renovierung:

Da die vorgenannten Leistungen die Wertgrenzen für Beschränkte Ausschreibungen überschreiten, wurde auf Grundlage der VOB zunächst ein öffentlicher Teilnahmewettbewerb durchgeführt, der am 09.05.2018 bekannt gemacht wurde. Die Teilnahmeanträge wurden sowohl in elektronischer als auch in Papierform bereitgestellt. Bis zur Abgabefrist am 29.05.2018 wurden 7 Teilnahmeanträge eingereicht. Alle Bewerber erfüllten die Mindestanforderungen, sind für die Ausführung der vorgesehenen Leistungen geeignet und haben sich damit für den Wettbewerb im Rahmen der Beschränkten Ausschreibung qualifiziert.

Insgesamt sind ca. 4.400 m Kanal (136 Haltungen) und 42 Schächte zu sanieren. Die Sanierungsstellen liegen überwiegend im Stadtteil Eisental.

Die Sanierungsarbeiten für die Reparatur und Renovierung in geschlossener Bauweise wurden gemäß § 3 VOB/A vom Büro Zink Ingenieure, Lauf am 07.06.2018 beschränkt ausgeschrieben. Sieben Spezialfirmen wurden um Abgabe eines Angebotes gebeten. Bei der Angebotseröffnung am 26.06.2018 lagen sechs Angebote vor. Alle Angebote konnten gewertet werden, zwei Firmen gewährten Preisnachlässe.

Das beauftragte Büro hat die rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung der Angebote vorgenommen. Nach abschließender Prüfung ist die Firma Geiger Kanaltechnik GmbH & Co. KG, Wendlingen, mit einem Angebotspreis in Höhe von brutto 409.875,39 € wirtschaftlichste Bieterin. (siehe Angebotsübersicht Anlage 3.1).

Die Sanierungsarbeiten werden vom 10. September 2018 bis voraussichtlich 26. April 2019 ausgeführt.

2. Janßen-Verfahren:

Im Janßen-Verfahren werden ca. 820 m Kanal (22 Haltungen) und 15 Schächte saniert.

Die Sanierungsstellen liegen fast ausschließlich im Stadtteil Eisental.

Insgesamt wurden vier Fachfirmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Bei der Submission lagen drei Angebote vor. Alle Angebote konnten gewertet werden, Nebenangebote und Sondervorschläge wurden nicht eingereicht. Es wurden keine Preisnachlässe gewährt. Nach abschließender Prüfung ist die Firma Fakatec GmbH, Waldfischbach-Burgalben, mit einem Angebotspreis in Höhe von brutto 159.094,79 € wirtschaftlichste Bieterin. (siehe Angebotsübersicht, Anlage 3.2).

Die Sanierungsarbeiten werden vom 10. September 2018 bis voraussichtlich 16. November 2018 ausgeführt.

II. **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Kostenberechnung der Stadt Bühl für die Kanalsanierungsarbeiten beläuft sich auf insgesamt 760.000,00 €. Die Mittel stehen im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung unter der Investitionsnummer I 5380000000 bzw. unter Unterhaltungsaufwand im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung bereit.

<u>Plan (gesamt)</u>	760.000,00 €
Kostenberechnung Rep. u. Ren.	476.648,55 €
Kostenberechnung Janßen-Verf.	152.343,80 €
Ingenieurleistungen + Puffer	131.007,65 €
<u>Vergabe (gesamt)</u>	663.881,71 €
Vergabevorschlag Rep. u. Ren.	409.875,39 €
Vergabevorschlag Janßen-Verf.	159.094,79 €
Ingenieurleistungen	94.911,53 € (TA 05.07.2018)

Beim Reparatur- und Renovierungsverfahren liegt der wirtschaftlichste Bieter 14 % unter der ermittelten Kostenberechnung.

Im Janßen-Verfahren liegt das wirtschaftlichste Angebot im Vergleich zur Kostenberechnung um 4% höher. Die Erhöhung resultiert aus der guten Auftragslage, auf dem Markt sind die Preise etwas höher als angenommen, liegen jedoch noch im Rahmen.

Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat vor der Firma Geiger Kanaltechnik GmbH & Co. KG, Wendlingen, den Auftrag für die Kanalsanierungsarbeiten 2018, Reparatur und Renovation und für das Janßen-Verfahren den Auftrag an die Firma Fakatec GmbH, Waldfischbach-Burgalben, zu erteilen.

III. Beschlussvorschlag:

- 1.) Die Firma Geiger Kanaltechnik GmbH & Co.KG, Wendlingen, erhält den Auftrag für die Kanalsanierungsarbeiten 2018 in geschlossener Bauweise (Reparatur und Renovation) mit einer Gesamtsumme von brutto 409.875,39 €.
- 2.) Die Firma Fakatec GmbH, Waldfischbach-Burgalben erhält den Auftrag für das (Janßen-Verfahren) mit einer Gesamtsumme von brutto 159.094,79 €.

Beratungsergebnis Abstimmung/Wahl			laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
Ja	Nein	Enthalten		